

Auch die Abtheilung Technisches Bureau hat vornehmlich durch den neuen Siemens-Ofen mit chemischer Regeneration der Abgase ihr Geschäftsgebiet erheblich erweitert.

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter betrug 3165, an welche eine Gesamtlohnsumme von M 2 345 000.— bezahlt wurde.

Die im vorjährigen Bericht erwähnten Arbeiterhäuser in Dresden und Döhlen wurden fertiggestellt, das **Wohngebäude-Conto** erhöhte sich um die entsprechenden Beträge. Ebenso ist auch die früher erwähnte Neuanlage in Döhlen zur Vollendung gekommen, wodurch die betreffenden Conten, **Fabrikgebäude-, Ofen- und Utensilien-Conto** aufs Neue einen Zugang erfuhren.

Außer einer elektrischen Beleuchtungsanlage in Dresden und einigen nicht erheblichen Zugängen auf **Gebäude- und Maschinen-Conto** in Neufattl haben wir über sonstige Veränderungen beziehentlich Erhöhungen der Conten durch Neuanschaffung nichts zu berichten.

Wie im Vorjahre haben wir auch 1892 die effectiven, stets von den Ursprungswerthen vorgenommenen Abschreibungen von dem Verbrauch getrennt und entfallen

M 237 418.83	auf reine Abschreibung,
= 205 513.70	= Verbrauch,
= 80 888.02	= Verbrauch und Abschreibung auf Utensilien-Conto,

zusammen M 523 820.55 gegen M 463 241.85 im Vorjahre.

Das **Unkosten-Conto** umfaßt die allgemeinen Geschäftskosten, die Gehälter, Tantiemen, Gratificationen und Steuern.

Auf dem **Beitragsconto für Arbeiter-Silfskassen** sind die Ausgaben für Krankenkasse, Alters- und Invaliditäts-Versicherung, Unfallversicherung, Arbeiter-Pensions- und Unterstützungskasse ersichtlich. Es wurde für vorstehende Zwecke insgesammt

M 63 271.75

verausgabt. Die aus freiwilligen Beiträgen seitens der Firma dotirten Arbeiter-Pensions- und Unterstützungskassen sowie die Siemens-Stiftung weisen ein Gesamtvermögen von M 255 221.23 auf und gewährten im verflossenen Geschäftsjahr M 15 936.71 an Unterstützungen.

Die am 1. Januar 1891 durch den Gesellschaftsvorstand ins Leben gerufene Pensionskasse für die Beamten unserer Gesellschaft schließt am 31. December 1892 mit einem Vermögensstande von M 89 526.72 ab. Durch die in die diesjährige Bilanz eingestellte Zuwendung von M 15 000.— erhöht sich somit das Vermögen dieser Kasse auf den Betrag von M 104 526.72.

An **Debitoren** werden durch die Bilanz . . . . . M 1 724 042.64,  
an **Creditoren** . . . . . = 648 666.87  
ausgewiesen.

Obgleich auch diesmal die Geschäftsverluste nur ca.  $1\frac{1}{8}\%$  des Umsatzes betragen, haben wir wie im Vorjahre entsprechende Rücklagen für zweifelhafte Forderungen gebucht, außerdem haben wir als Extrareserve auf Conto dubioso den Gesamtbetrag von M 30 000.— wieder eingestellt.

Auf das Waarenlager, welches zu sehr knappen Einstandspreisen inventarisiert ist, haben wir eine bedeutende Abschreibung vorzunehmen für richtig gehalten, um bei etwaigem weiteren Sinken der Preise das neue Geschäftsjahr keinesfalls benachtheiligt zu sehen und wie bisher thunlichst ein gleichmäßiges Erträgniß zu erreichen.

**Aussichten.** Auf das neue Jahr können wir mit gleichem Vertrauen wie bisher hinblicken. Denn, wenn auch die Verkaufspreise keine Aufbesserung erfahren haben, so stehen dem wenigstens einige Ersparnisse in der Herstellung gegenüber. Besonders aber ist es erfreulich, daß die überall bevorzugte Qualität unserer Fabrikate schon in den drei verflossenen Monaten des neuen Jahres theilweise wieder recht bedeutende Mehrumsätze gebracht hat.